

Versicherungsaktien besser als Bankaktien?

Versicherungssektor

Der Versicherungssektor hat deutlich unter der allgemeinen Finanzkrise, welche durch die Probleme am US-Immobilienmarkt ausgelöst wurde, gelitten. Aktien von Versicherern sind aber weniger stark unter Druck gekommen als Bankaktien. Das liegt an den folgenden Unterschieden zwischen Banken und Versicherungen.

Die Versicherungen sind aufgrund ihrer Geschäftstätigkeit ebenfalls in den Finanzmärkten investiert. Die meisten Versicherungen haben jedoch eine weit geringere Exponierung zu den stark risikoreichen Vermögensanlagen als Banken. Somit sind sie weniger von den hohen Abschreibungen und von Kapital-

erhöhungen betroffen. Relativ zur Gesamtbörse haben die Versicherungen im laufenden Jahr dennoch schlechter abgeschnitten. Der weitere Kursverlauf wird massgeblich durch die Finanzmärkte bestimmt sein. Aber auch die allgemeine Zinsentwicklung beeinflusst die Kurse entscheidend. Hieraus bestimmen sich – neben den Finanzanlageerträgen – auch die operativen Geschäftsmöglichkeiten. Diese sind grundsätzlich intakt, wenn auch von einer Abschwächung ausgegangen werden muss. Die Zahl der Neuabschlüsse, vor allem im Lebensversicherungsbereich, wird massgebend vom allgemeinen wirtschaftlichen Umfeld beeinflusst.

Ein weiteres wichtiges Thema im Finanzsektor ist die Bilanzstärke und

damit auch die Eigenmittelausstattung der Finanzgesellschaften. Diverse Gesellschaften haben durch Abschreibungen deutliche Eigenmitteleinbussen hinnehmen müssen und damit wesentlich an Bilanzstärke verloren. Von diesen negativen Entwicklungen sind vor allem die Banken betroffen. Hier waren zahlreiche Kapitalerhöhungen notwendig. Neben der Kapitalausstattung sind bei den Gesellschaften aus dem Finanzsektor auch Unternehmensrestrukturierungen ein Thema. Hiervon sind die Versicherer weniger betroffen. Die Versicherungen haben die grundlegenden Restrukturierungen bereits hinter sich. Auslöser hierfür waren die grossen Verluste aus der Aktienmarktkrise 2001/2002.

Die Versicherungsbranche ist immer noch weitgehend moderat bewertet. Dies gilt insbesondere auch für die Schweiz. Hinzu kommt, dass die Eigenmittelrenditen sektorweit hoch sind. Das Kursrückschlagspotenzial auf dem derzeitigen Niveau ist somit begrenzt. Bei Beruhigung der Finanzmarktkrise ist mit Kurserholungen zu rechnen.

Für konkrete Empfehlungen stehen Ihnen die Anlageberaterinnen und Anlageberater des Private Banking der Basler Kantonalbank unter Tel. 061 266 33 55 gerne zur Verfügung.

www.bkb.ch



«Der Versicherungssektor ist moderat bewertet und die operativen Geschäftsaussichten sind intakt.»

Matthias P. Wirz

Chief Investment Officer
Leiter Marktleistungen Basler Kantonalbank
matthiasp.wirz@bkb.ch



**Basler
Kantonalbank**
fair banking